



Protokoll der Vereinsversammlung vom 12. August 2024

Versammlungslokal: Kegelgaststätte „Alle Neune“, Freital – Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende: Robert Isenberg, Norbert Schramm, Holger Kindscher, Wolfgang Irmer, Udo Danz

Gäste: Anja Hölzel, Maik Aehlig, Jens Welzel, Bernd Giessmann, Günter Klemm, Peter Maul, Axel Beier

Für eine zu organisierende Vogelschau wurden einige Eckpunkte festgelegt:

- Es soll eine für alle Organisationen offene Bewertungsschau sein.
- Eine Rahmenschau ist zwingend notwendig. Die dazu notwendigen attraktiven Vögel müssen noch gesucht werden (Samuel Schubert, Veit Schreier ...).
- Als Preisrichter soll die Familie Pukat und Lothar Tasche angefragt werden.
- Die Kosten für Preise sind zu festzulegen und zu kalkulieren:
 - Champion-Kollektion: 10€-Silbermünze, Rosette, Urkunde
 - Champion Einzel: Pokal, Rosette, Urkunde
 - Gruppensieger: Rosette, Urkunde
 - Meister: Urkunde
- Cardueliden und Hybriden werden in einer Klasse zusammengelegt.
- Das Veterinäramt Dresden ist vier Wochen vor Beginn der Schau zu informieren.

Die Zuchtzeit ist für die meisten Züchterfreunde zu Ende gegangen. Nun gilt es, die Vögel gut durch die Mauser zu bringen und ihre körperliche Entwicklung zu fördern.

Wenn irgend möglich sollten sich die Vögel in großräumigen Käfigen – besser Volieren – bei Licht, Luft und Sonne bewegen können. Extreme Hitze und Sonneneinstrahlung ist jedoch zu vermeiden. Das Einbringen einer Vielzahl an Kräutern und „Unkraut“ (Goldrute, Breitwegerich, Melde, Knöterich, Beifuß u. v. m.) ist für die Vögel eine willkommene Bereicherung des Speisezettels und bietet darüber hinaus Beschäftigung.

Zur Entwicklung der Federn sind Proteine und Spurenelemente wichtig. Proteine liefern halbreife oder angekeimte Sämereien, Eifutter und/oder Mehlkäferlarven, Pinkies usw. Dieses Futter ist nur als Beigabe zu verstehen, damit – vor allem die Altvögel – nicht zu triebig werden. Übrigens sorgt grüne Gurke nicht zwingend für eine gute Federbildung, wie häufig zu lesen ist. Es ist aber trotzdem eine gute Beikost mit einigen Vitaminen.

Farbkanarienzüchter, die rothaltige Kanarien haben, müssen für eine kontinuierliche Zufuhr an „Rotfutter“ sorgen, damit die auszubildende rote Gefiederfarbe nicht fleckig wird. In begrenztem Maß gilt das heute auch für gelbe und gelbgrundige Vögel.